

## Fairer Handel rückt mehr in den Fokus

VON JUTTA KRAUSE

**Samstagvormittag: In und vor der Bronngasse 2 an der Ecke zum Herrenberger Marktplatz geht es zu wie im Taubenschlag. Im neuen Verkaufsraum des Weltladens herrscht ein reges Kommen und Gehen, davor sind ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitglieder des Vereins „Partnerschaft Dritte Welt“ im Gespräch mit Wegbegleitern und Passanten.**



An drei Tischen ist Infomaterial ausgelegt, wo man sich über den fairen Handel, die vom Verein unterstützten Projekte und den aktuellen Stand zum Lieferkettengesetz informieren kann. „Die Resonanz ist sehr gut. Die Leute stoßen mit Begeisterung auf den neuen Laden und interessieren sich auch für die Hintergründe des fairen Handels“, erzählt Kassier Michael Kohler erfreut, der selbst schon einige

Am ersten Öffnungstag strömten viele Kunden in den neuen Weltladen GB-  
Foto: Vecsey

Gespräche geführt hat. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Start, das läuft gut an“, stimmt auch Vorstandsmitglied Hanne Ueltzen zu. Tatsächlich sieht man in und um den rein ehrenamtlich geführten Laden herum viele strahlende Gesichter: Mitglieder und Mitarbeiter, Kunden und Förderer und auch Menschen, die den fast seit 50 Jahren bestehenden Laden ganz neu zu entdecken scheinen – sie alle freuen sich über den gelungenen Start, den schönen neuen Standort und die erhöhte Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit, die der Herzensangelegenheit fairer Handel hier zuteilwird.

Viele Menschen haben schon den Umzug interessiert mitverfolgt und bestaunen nun die breite und vielseitige Palette an fair gehandelten Waren, die bunt und ansprechend im Raum verteilt sind. Tatsächlich gibt es viel zu sehen und zu entdecken, die Zeiten von einem eingeschränkten Repertoire, in dem Kaffee und Bananen dominierten, sind längst vorbei. Neben der Vielzahl an Gewürzen, Tees und Lebensmitteln wie Reis, Quinoa, getrockneten Früchten, Keksen und Schokolade, die bereits in der Stuttgarter Straße 12 zu haben war und um einige Neuzugänge erweitert wurde, gibt es nun eine bunte Auswahl an Kunsthandwerk und nützlichen Dingen. Taschen aus Leder oder Stoff, Rucksäcke, bunte Körbe in allen Größen, Schalen, Schmuck von modisch bis edel, Tücher und Schals, Kerzen, Klangschalen, Gartenhandschuhe, Gießkannen, Seifen mit Zutaten aus dem Regenwald und vieles mehr.

Besonders gefragt sind am Eröffnungstag – neben den üblichen Kaffees und Keksen - vor allem die schönen Batikröcke und Kleider von den „Global Mamas“ aus Afrika. Auch die Möbel stoßen auf reges Interesse. In der Bildungsecke, die zum Verweilen und Recherchieren einlädt, kann man die bequemen, aus Recyclingmaterial hergestellten Stühle probesitzen. „Viele Leute entdecken unseren Laden neu – oder entdecken neue Dinge im Sortiment“, freut sich auch Vorstandsmitglied Katja Klaus. „Einige haben schon gesagt, sie kommen in ein paar Tagen wieder, wenn es ruhiger geworden ist.“

---